

05.04.2023

Kleine Anfrage 1691

der Abgeordneten Markus Wagner und Carlo Clemens AfD

Entwickeln sich deutsche Schulen zu rechtsfreien Räumen? – Nachfrage

Mit Antwort der Landesregierung vom 16. Dezember 2022, Drucksache 18/2180, auf unsere Kleine Anfrage vom 16. November 2022, Drucksache 18/1715, wurde unsere gestellte Frage 4

„Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um derartigen Konfliktsituationen vorzubeugen, wie sie an der Herbert-Grillo-Gesamtschule vorherrschen?“¹

unter anderem wie folgt beantwortet:

„Im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung am 26.09.2022 mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Duisburg, der Polizei Duisburg und Vertretern eines Sicherheitsdienstes wurden bauliche Maßnahmen, eine Videoüberwachung und technische Sicherungen aus polizeilicher Sicht, ebenso wie der Einsatz von Sicherheitspersonal und Streetworkern, als Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Eine Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird derzeit durch die zuständigen Stellen geprüft.“²

Außerdem hat die Landesregierung auf Frage 5

„Wie beabsichtigt die Landesregierung, gegebenenfalls in Kooperation mit dem Schulträger, der Bezirksregierung als zuständiger Aufsichtsbehörde, die Herbert-Grillo-Gesamtschule zu unterstützen, um der Probleme Herr zu werden?“³

unter anderem Folgendes geantwortet:

„Darüber hinaus leisten das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, die Stadt Duisburg und die Wübben Stiftung mit dem im Februar 2020 gestarteten Projekt „Bildungsfairbunt.Marxloh“ gemeinsam einen Beitrag zur schulischen und damit auch sozialräumlichen Förderung der Kinder und Jugendlichen in Marxloh. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Marxloher Schulen dabei zu unterstützen, die Talente und Potentiale eines jeden Kindes in Marxloh zu entdecken und zu fördern und die Schülerinnen und Schüler zu den ihren Möglichkeiten entsprechenden schulischen Leistungen und Abschlüssen zu führen. Zu den

¹ Antwort der Landesregierung, Drs. 18/2180 v. 16.12.2022, S. 3.

² Ebenda.

³ Ebenda, S. 4.

teilnehmenden Schulen gehören die Gemeinschaftsgrundschule Sandstraße, die Gemeinschaftsgrundschule Regenbogenschule, die Städt.-Kath. Grundschule Henriettenstraße, die Herbert-Grillo-Gesamtschule sowie das Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium.“⁴

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wer kommt für die finanziellen Kosten auf, die durch den Sicherheitsdienst, den Einsatz des Sicherheitspersonals und der Streetworker entstehen?
2. Wie hoch sind die Kosten, die in Frage 1 durch das Personal entstehen? (Bitte nach Jahr und Monat aufschlüsseln.)
3. Wie hoch sind die finanziellen Kosten, die durch das im Februar 2020 gestartete Projekt „Bildungsfairbunt.Marxloh“ bis heute entstanden sind? (Bitte auch ins Verhältnis zu erfolgreichen und nicht erfolgreichen Teilnahmen pro Kopf setzen.)
4. Welche Programme beinhaltet das im Februar 2020 gestartete Projekt „Bildungsfairbunt.Marxloh“? (Bitte die Programme einzeln auflisten und die Anzahl der Teilnehmer ausweisen.)
5. Welchen Erfolg kann das im Februar 2020 gestartete Projekt „Bildungsfairbunt.Marxloh“ bisher vorweisen? (Bitte einzeln auflisten und ins Verhältnis zu den Kosten pro Kopf stellen.)

Markus Wagner
Carlo Clemens

⁴ Ebenda.